

2025

Gemeinsam in die Zukunft

Geschäftsbericht 2025
154. Geschäftsjahr





Vorstand der PSD Bank Koblenz eG,
Tim Blumenberg (links) und
Björn Engelmann (rechts)

GRÜßWORT DES VORSTANDES

**Sehr geehrte Kundinnen,
sehr geehrte Kunden,
liebe Mitglieder,**

ein Geschäftsbericht blickt traditionell zurück auf das Jahr, von dem er handelt. Im vorliegenden Fall also auf das Jahr 2025. Es ist ein ganz besonderes Jahr in unserer langen Unternehmensgeschichte: Denn in diesem Jahr haben wir die Weichen für eine Fusion mit der VR Bank RheinAhrEifel eG gestellt, über die nun in der Generalversammlung abgestimmt werden soll.

154 Jahre lang waren wir inzwischen für unsere Kundinnen, Kunden und Mitglieder da. Auch im Geschäftsjahr 2025 haben Sie uns als verlässlichen Partner rund um alle wichtigen Finanzdienstleistungen erlebt. Erneut war es kein einfaches Jahr, sondern eines voller Herausforderungen. Die Wirtschaft in Deutschland schwächelte weiter. Nach zwei Jahren Rezession herrschte 2025 Stagnation. Wachstum – zaghaf, aber immerhin – wird erst wieder für 2026 prognostiziert. 2025 nahmen die Insolvenzen weiter zu, während die private Konsumneigung zwischenzeitlich zurückging. Unternehmen ebenso wie Privatpersonen agierten vorsichtig, Investitionen wurden zurückgehalten.

In diesem schwierigen und anspruchsvollen Umfeld konnte die PSD Bank Koblenz eG dank erheblicher Anstrengungen doch spürbar besser abschließen, als es am Anfang des Jahres prognostiziert wurde. Wichtige Ziele konnten wir erreichen.

Unser wichtigstes Ziel ist und bleibt, auch weiterhin für unsere Kundinnen, Kunden und Mitglieder da zu sein, ihre Erwartungen zu erfüllen und sie als moderner, verlässlicher Finanzierungspartner zu begleiten. Um die gewohnte Kundennähe gewährleisten und auch in anspruchsvollen Zeiten überzeugende Produkte und Dienstleistungen bieten zu können, ist unsere Bank inzwischen aber bedauerlicherweise zu klein.

Die Welt verändert sich rasant – auch die Welt der Finanzdienstleistungen. Das hat mit immer mehr Regulierung zu tun, aber auch mit der Wirtschaftslage. Wir sind deshalb überzeugt: Unseren Standard können wir nur gemeinsam mit einem starken Partner halten und ausbauen. Aber nicht mit irgendeinem, sondern mit einer Bank, die, wie wir, dem Genossenschaftsprinzip verpflichtet ist und höchsten Wert auf Mitbestimmung, regionale Ausrichtung und Gemeinschaft legt. Wir freuen uns und sind gespannt auf das Miteinander in einem starken regionalen Verbund.

Für die Erfolge im Geschäftsjahr 2025 möchten wir ganz ausdrücklich unseren Mitgliedern, unseren Kundinnen und Kunden sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken. Ohne das Engagement, die Unterstützung und das Vertrauen, das wir zu jeder Zeit spüren, wären wir nicht so gut durch das Jahr gekommen. Auch unseren Geschäftspartnern und dem Aufsichtsrat gebührt unser Dank für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Tim Blumenberg
Betriebsvorstand

Björn Engelmann
Vertriebsvorstand



128.744,00 €
Einzel Spendensumme



14.683
Mitglieder



581.872.719,73 €

Verbindlichkeiten gegenüber
Kundinnen & Kunden



58
Mitarbeiterinnen
& Mitarbeiter



504.051.819,61 €
Forderungen an
Kundinnen & Kunden



727.994.668,92 €
Bilanzsumme

ALLGEMEINE WIRTSCHAFTSLAGE IM JAHR 2025

KONJUNKTUR IN DEUTSCHLAND

Wirtschaft stabilisiert sich

Im Jahr 2025 konnte sich die deutsche Wirtschaft noch nicht aus der ausgeprägten Schwächephase der Vorjahre befreien. Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung hat sich jedoch etwas gefestigt. So stieg das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt nach ersten amtlichen Berechnungen leicht um 0,2 %, nachdem es in den Jahren 2023 und 2024 noch um 0,9 % beziehungsweise 0,5 % gesunken war. Auch das Preisgeschehen hat sich stabilisiert. Während sich die Verbraucherpreise 2023 noch um 5,9 % verteuerten, erhöhten sie sich im Jahresdurchschnitt 2025 um 2,2 % und damit in gleichem Maße wie 2024.

Globale und inländische Faktoren verhindern Erholung

Obwohl sich die wirtschaftliche Stimmung zu Jahresbeginn leicht verbesserte, blieb eine nachhaltige Erholung aus. Hohe globale Unsicherheiten – etwa durch die unberechenbare US-Handelspolitik – sowie inländische Strukturprobleme wie Bürokratie und nachlassende Wettbewerbsfähigkeit bremsten die Konjunktur. Nach einem durch Vorzieheffekte begünstigten Anstieg des BIP im ersten Quartal belasteten die US-Zollerhöhungen den weiteren Jahresverlauf zunehmend.

Weiter steigende Konsumausgaben

Wie bereits im Vorjahr stabilisierten die Konsumausgaben die Gesamtentwicklung. Der Privatkonsum legte preisbereinigt mit 1,4 % etwas stärker zu als 2024 (+0,5 %), auch wegen nachlassender Inflations Sorgen. Angesichts der hohen Unsicherheiten über die Einkommens- und Arbeitsmarktentwicklung entfaltete das Ausgabenwachstum dennoch nur wenig Dynamik.

Rückläufige Anlageinvestitionen

Das Investitionsklima blieb trübe. Es wurde erneut weniger in Ausrüstungen investiert. Der Rückgang der preisbereinigten Ausrüstungsinvestitionen (-2,3 %) fiel gleichwohl schwächer aus als im Vorjahr (-5,4 %). Die Bauinvestitionen verminderten sich ebenfalls weniger deutlich als zuvor (-0,9 % nach -3,4 %). Die Baukonjunktur zeigte sich dabei weiterhin gespalten. Während die preisbereinigten Investitionsausgaben im Wohnungsbau trotz gesunkener Finanzierungskosten und gestiegener Realeinkommen der Privathaushalte nochmals zurückgingen, gelang dem Wirtschaftsbau mit dem Ausbau von Stromtrassen und Glasfasernetzen bereits eine Trendwende nach oben.

US-Handelspolitik belastet Außenhandel

Der Außenhandel wurde maßgeblich durch die protektionistischere, unberechenbare Handelspolitik des US-Präsidenten bestimmt. Sie belastete den Welthandel spürbar. Angesichts dieses Gegenwinds sowie weiterer Belastungsfaktoren, wie der Aufwertung des Euros gegenüber dem US-Dollar und der stärkeren Konkurrenz durch chinesische Produkte, gingen die deutschen Exporte 2025 preisbereinigt nochmals zurück. Mit einer Veränderungsrate von -0,3 % fiel der Exportrückgang aber weniger deutlich aus als im Vorjahr (-2,1 %). Die Importe, die 2024 noch um 0,6 % gesunken waren, legten hingegen um 3,6 % zu.

Niedrigere Defizitquote

Zur Finanzierung höherer Ausgaben für Verteidigung, Infrastruktur und Klimaschutz wurden 2025 die Fiskalregeln gelockert und zusätzliche Kredite ermöglicht. Da jedoch nur ein Teil der geplanten Maßnahmen umgesetzt wurde, stiegen die staatlichen Ausgaben moderat, während die Einnahmen durch Steuern und Sozialbeiträge deutlicher zulegten. Die Defizitquote sank leicht auf 2,4 %, die Schuldenquote stieg marginal auf etwa 63 %.

Schwacher Arbeitsmarkt

Am Arbeitsmarkt setzte sich die Schwäche fort: Während der öffentliche Dienst sowie das Sozial- und Gesundheitswesen weiter Personal aufbauten, gingen Beschäftigung und Erwerbstätigkeit in Industrie, Bau und unternehmensnahen Dienstleistungen zurück. Insgesamt stagnierte die Erwerbstätigkeit bei knapp 46 Millionen. Die Arbeitslosenzahl stieg leicht auf rund 2,9 Millionen, die Quote auf 6,3 %.

Unveränderte Inflationsrate

Die Inflation blieb 2025 stabil. Der Verbraucherpreisindex stieg im Schnitt analog 2024 um 2,2 %. Haupttreiber waren erneut die Dienstleistungspreise (+3,5 %), während Waren um 1,0 % teurer wurden. Sinkende Energiepreise (-2,4 %) wirkten dämpfend auf die Gesamtteuerung.

FINANZMÄRKTE

Positive Entwicklung der Finanzmärkte trotz hoher politischer Unsicherheiten und erhöhter Volatilität

Die politischen Unsicherheiten erreichten 2025 neue Höchststände. Ein wesentlicher Beitrag dazu lag bei der seit Jahresanfang 2025 regierenden US-Administration, die unter anderem durch umfassende Zollandrohungen und -erhebungen gegenüber vielen Handelspartnern für weltweite Verunsicherung sorgte. Auch der weiterhin andauernde Krieg in der Ukraine und die Eskalation des Nahostkonflikts trugen dazu bei. Die neue Bundesregierung in Deutschland und die Ankündigung umfassender Fiskalausgaben wurden an den Finanzmärkten aufgrund besserer Wachstumsaussichten positiv aufgenommen. Die weiteren Zinsen-

kungen der Notenbanken und anhaltende Hoffnungen auf Produktivitätseffekte durch KI sorgten zusätzlich für Kursanstiege. Gleichwohl war die Nervosität der Finanzmarktakteure spürbar. Äußerungen der neuen US-Regierung führten regelmäßig zu hoher Volatilität an den Finanzmärkten.

Fortsetzung der geldpolitischen Lockerung

Der Zinssenkungszyklus, der in den meisten großen Volkswirtschaften im Jahr 2024 begann, setzte sich 2025 weiter fort. Die Europäische Zentralbank (EZB) senkte in der ersten Jahreshälfte die Zinsen weiter und wechselte anschließend in einen Haltemodus. Auf der anderen Seite des Atlantiks wartete die US-amerikanische Notenbank Federal Reserve (Fed) mit weiteren Zinsschritten bis in die zweite Jahreshälfte. Auch die Notenbanken in Kanada und im Vereinigten Königreich senkten im vergangenen Jahr ihre Leitzinsen.

Geldpolitik steht vor verschiedenen Herausforderungen

Grundlage der fortgesetzten geldpolitischen Lockerung ist ein ausgeglichener Inflationsausblick. Im Euroraum liegt die Inflationsrate bereits im Jahresverlauf 2025 in etwa auf Zielniveau, mit einer Jahresrate von 2,1 %. Die für die Geldpolitik relevantere Kerninflationsrate, also die um die schwankungsanfälligen Energie- und Nahrungsmittelpreise bereinigte Teuerung, erweist sich weiterhin als hartnäckig. Im Jahresverlauf 2025 liegt diese, getrieben von weiterhin erhöhten Preissteigerungen im Dienstleistungsbereich, bei 2,4 %.

USA: Fed sieht sich politischen Angriffen ausgesetzt

Die US-Notenbank (Fed) hat im Jahr 2025 ihre geldpolitische Lockerung trotz eines Inflationsniveaus oberhalb des Inflationsziels fortgesetzt. Nach drei Zinssenkungen in der zweiten Jahreshälfte 2025 liegt der Leitzins zum Jahresende in einem Korridor von 3,5 bis 3,75 %. Für Verunsicherung sorgen die zunehmenden Angriffe der US-Regierung auf die unabhängige Notenbank. Die US-Administration fordert offene deutliche Zinsschritte und versucht, durch Neubesetzungen sowie juristische Schritte gegen Mitglieder des geldpolitischen Entscheidungsgremiums Einfluss auf die Geldpolitik zu nehmen.

Europa: EZB im neutralen Bereich angekommen

Auch die EZB setzte ihre geldpolitische Lockerung fort, allerdings – anders als die Fed – in der ersten Jahreshälfte. Sie startete das Jahr 2025 mit einem Zinsniveau der geldpolitisch relevanten Einlagefazilität von 3,0 %. Der Zins für die Hauptrefinanzierungsfazilität lag entsprechend bei 3,15 %, der für die Spitzenrefinanzierungsfazilität bei 3,4 %. Nach mehreren Zinssenkungen um insgesamt 100 Basispunkte beließ der EZB-Rat die Zinsen bis Jahresende auf einem

Niveau von 2,0 % (Einlagefazilität), 2,15 % (Hauptrefinanzierungsfazilität) bzw. 2,4 % (Spitzenrefinanzierungsfazilität). Damit liegt der Zins für die Einlagefazilität im von der EZB als geldpolitisch neutral angesehenen Bereich.

Abbau der Anleihebestände bei der EZB wurde fortgesetzt

Neben den Zinssenkungen wurde die bereits laufende Bilanznormalisierung durch den schrittweisen Abbau von Anleihebeständen aus dem Anleihekaufprogramm (APP) und dem pandemiebedingten Kaufprogramm (PEPP) fortgesetzt. Die Bestände der APP- und PEPP-Portfolios nahmen kontinuierlich ab, da fällige Anleihen nicht mehr reinvestiert wurden. Zum Jahresende belief sich der Bestand an Wertpapieren aus beiden Kaufprogrammen auf rund 3,7 Billionen Euro.

Anleihemärkte: Grundgesetzänderung sorgt für nachhaltige Renditebewegung

Neben Inflations- und Zinserwartungen sowie der Geldpolitik wirkten im Jahr 2025 vor allem auch politische Ereignisse auf die Anleihekurse. Im Februar sorgten die Neuwahlen in Deutschland und die Ankündigung eines umfassenden fiskalischen Ausgabenpakets für Verteidigung, Infrastruktur und Klima für einen deutlichen und nachhaltigen Anstieg der zehnjährigen Bundrenditen um etwa 30 Basispunkte. Damit verbunden sind erwartete positive Wachstumsimpulse, die zu höheren langfristigen Realzinsen führen.

Euro wertet gegenüber Handelspartnern deutlich auf

Die europäische Gemeinschaftswährung startete mit einem Kurs von 1,0355 US-Dollar in das Jahr 2025. Die Ankündigungen des deutschen Fiskalpakets im März 2025 sorgten für eine deutliche und nachhaltige Aufwertung des Euros. Zum Jahresschluss kostete ein Euro 1,1745 US-Dollar. Die Stärke des Euros beschränkte sich dabei nicht auf den US-Dollar. Der effektive Wechselkurs des Euros gegenüber den 41 wichtigsten Handelspartnern erreichte im vergangenen Jahr ein Allzeithoch.

Dax beendet das Jahr nahe Allzeithoch

Das Jahr 2025 verlief für die Aktienmärkte erneut positiv. Viele wichtige Aktienindizes konnten neue Rekordstände erreichen. Angesichts der anhaltenden Krisenherde wie dem Krieg in der Ukraine oder dem Nahostkonflikt sowie der hohen Unsicherheit durch die Politik der US-Administration übertraf die positive Entwicklung dank Faktoren wie KI-Hoffnungen und expansiver Fiskalpolitik vielerorts erneut die Erwartungen. Der Dax startete mit 19.909 Punkten und beendete das Jahr bei 24.490 Punkten. Auch die europäischen Aktienmärkte beendeten das Jahr mit Gewinnen. Die amerikanischen Indizes entwickelten sich etwas schwächer als die europäischen, legten jedoch ebenfalls zu.



GEMEINSAME ZUKUNFT: DIE ZUKUNFT DER PSD BANK KOBLENZ EG IM ZEICHEN VON WACHSTUM UND VERANTWORTUNG

Im Jahr 2026 wird ein entscheidender Moment in der Geschichte unserer Bank bevorstehen: Wir werden Ihnen, unseren Mitgliedern, im Mai die Möglichkeit geben, über die geplante Fusion mit der VR Bank RheinAhrEifel eG abzustimmen. Diese Entscheidung wird die Zukunft unserer Bank und unserer Mitarbeitenden sowie unserer Zusammenarbeit mit Ihnen entscheidend prägen. In diesem Artikel möchten wir Ihnen die Hintergründe und Beweggründe für diesen Schritt näher erläutern, sowie die Herausforderungen und Chancen, die eine solche Fusion mit sich bringt.



Kundennähe und Verbundenheit mit der Region: Unsere Tradition und Zukunft

Als PSD Bank Koblenz eG haben wir stets Wert auf eine enge, persönliche Beziehung zu unseren Mitgliedern und Kunden gelegt. Unser Motto „Machen wir's doch einfach“ prägt nicht nur unser tägliches Handeln, sondern auch unser Selbstverständnis, unseren Kunden ein verlässlicher Partner zu sein. Seit unserer Gründung stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite – sei es bei der Finanzierung von Wohnräumen, sei es bei der Begleitung in allen finanziellen Lebenslagen.

Diese Nähe zu unseren Mitgliedern ist der Grundpfeiler unserer Identität. Unsere Bank ist mehr als nur ein Finanzinstitut; sie ist ein Ort des Vertrauens und der gegenseitigen Unterstützung. Doch die Welt der Finanzdienstleistungen verändert sich in rasantem Tempo. Wachsende regulatorische Anforderungen, neue technologische Entwicklungen und ein zunehmend komplexes Marktumfeld stellen auch uns vor immer größere Herausforderungen. Gleichzeitig verändern und erhöhen sich die Erwartungen der Kunden an die Zusammenarbeit mit ihrer Bank.

Die Frage, die sich uns heute stellt, ist: Wie können wir weiterhin unseren hohen Standard in der Kundennähe und der regionalen Verbundenheit wahren und gleich-

zeitig den sich wandelnden Anforderungen der Finanzbranche gerecht werden? Wie können wir sicherstellen, dass unsere Mitglieder auch in Zukunft von einer sicheren, nachhaltigen und zukunftsfähigen Bank profitieren?

Regulatorische Anforderungen und die Notwendigkeit des Wachstums

In den letzten Jahren haben sich die regulatorischen Rahmenbedingungen für Banken stark verändert. Nationale und internationale Vorschriften zur Eigenkapitalausstattung, Risikomanagement, Datenschutz und Nachhaltigkeit haben das betriebliche Umfeld grundlegend verändert. Für kleine und mittelgroße Banken wie die unsere bedeutet dies, dass wir enorme Ressourcen aufwenden müssen, um diese Anforderungen zu erfüllen. Gleichzeitig wachsen die Anforderungen an die IT-Infrastruktur, die Sicherheitssysteme und die Mitarbeiterqualifikation, um weiterhin wettbewerbsfähig zu bleiben.

Ein weiterer Aspekt ist die zunehmende Digitalisierung des Bankwesens. Der technologische Wandel eröffnet einerseits neue Möglichkeiten für die Interaktion mit unseren Mitgliedern, etwa durch Online-Banking und digitale Finanzdienstleistungen. Andererseits erfordert er erhebliche Investitionen in moderne IT-Systeme und Infrastruktur, die für eine kleine Genossenschaftsbank schwer alleine zu stemmen sind.

Die zunehmende Komplexität des Bankgeschäfts und die Herausforderungen, die durch gesetzliche und technische Anforderungen entstehen, machen deutlich, dass nur durch eine größere Zusammenarbeit und Skalierung eine nachhaltige Lösung gefunden werden kann. Genau hier kommt die geplante Fusion mit der VR Bank RheinAhrEifel eG als genossenschaftlicher Leuchtturm in der Region ins Spiel.

Synergien und Chancen einer Fusion

Durch die Fusion mit einer größeren Bank schaffen wir die Möglichkeit, die notwendigen Investitionen in Technologie, Personal und Infrastruktur effizienter zu realisieren. Gemeinsam mit unserem zukünftigen Partner können wir Ressourcen bündeln und so den Anforderungen der Regulierungsbehörden sowie der zunehmenden Digitalisierung gerecht werden, ohne dabei unsere grundlegenden Werte der Kundennähe und regionalen Verankerung zu gefährden.

Wichtig ist uns, dass der Charakter einer Genossenschaftsbank auch nach der Fusion erhalten bleibt. Unsere Mitglieder sollen auch in Zukunft von den Vorteilen einer genossenschaftlichen Struktur profitieren: die Möglichkeit zur Mitbestimmung, die Partizipation an den Ergebnissen der Bank und die weiterhin starke regionale Ausrichtung. Durch die Fusion werden wir in der Lage sein, unser Serviceangebot zu erweitern, effizienter zu arbeiten und gleichzeitig unseren regionalen Fokus noch stärker zu betonen.

Für Sie, unsere Mitglieder, bedeutet dies eine noch stärkere Bank, die in der Lage ist, auf Ihre individuellen Bedürfnisse einzugehen und gleichzeitig den Herausforderungen der Finanzwelt erfolgreich zu begegnen. Durch die Partnerschaft mit einer größeren Genossenschaftsbank erhalten wir Zugang zu einem erweiterten Netzwerk und innovativen Finanzlösungen, die uns helfen, unsere Angebote weiter zu verbessern.

Uns ist bewusst, dass die Entscheidung für eine Bündelung der Kräfte sehr weitreichende Konsequenzen hat. Entsprechend haben sich Aufsichtsrat und Vorstand unserer Bank diese Entscheidung nicht leicht gemacht. Der Entschluss, mit einem starken Partner eine gemeinsame Zukunft anzustreben, steht als Ergebnis einer intensiven Auseinandersetzung mit der Frage, wie bestmöglich die Zukunft für unsere Mitglieder, Kunden und Mitarbeiter gestaltet werden kann. Dabei durften wir die VR Bank RheinAhrEifel eG als verlässlichen und etablierten Partner in der Region kennenlernen. Somit schlagen wir mit gutem Gewissen vor, unsere Kräfte mit der VR Bank RheinAhrEifel eG zu bündeln.

Der Weg in die Zukunft: Ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Tradition und Innovation

Die Fusion wird es uns ermöglichen, das Beste aus beiden Welten zu vereinen: die Tradition und Innovationskraft der PSD Bank Koblenz eG mit den Ressourcen einer größeren Institution. Unser Ziel ist es, Ihnen auch in Zukunft maßgeschneiderte Lösungen anzubieten,

die Ihre Wünsche und Bedürfnisse widerspiegeln. Dabei bleiben wir unserer Philosophie treu: Die Mitglieder stehen im Mittelpunkt, und wir setzen uns weiterhin für den wirtschaftlichen Erfolg und die soziale Verantwortung in unserer Region ein.

Wir sind uns bewusst, dass Veränderungen immer auch Unsicherheiten mit sich bringen. Daher ist es uns wichtig, dass wir Sie, unsere Mitglieder, von Beginn an transparent in diesen Prozess einbinden und Ihre Fragen und Bedenken ernst nehmen. Im Rahmen der Abstimmung im Mai 2026 werden Sie die Möglichkeit haben, Ihre Stimme abzugeben und so aktiv die Zukunft unserer Bank mitzugestalten.

Fazit:

Gemeinsam in eine erfolgreiche Zukunft

Die Fusion stellt für uns eine wichtige Weichenstellung dar, um die Herausforderungen der Finanzwelt zu meistern, ohne unsere genossenschaftlichen Werte aus den Augen zu verlieren. Wir sind überzeugt, dass dieser Schritt notwendig ist, um die Zukunft unserer Bank langfristig zu sichern und gleichzeitig die Nähe zu Ihnen, unseren Mitgliedern, zu wahren.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung in den vergangenen Jahren. Gemeinsam können wir die Zukunft gestalten – eine Zukunft, die auf Zusammenarbeit, Innovation und Verantwortung basiert.



UNSER SOZIALES ENGAGEMENT 2025

Die PSD Bank Koblenz eG setzte sich auch im vergangenen Jahr mit den Zweckerträgen des Gewinnsparens aktiv für die Region ein. Die Mittel fließen gezielt in die Förderung von Sport, sozialen Einrichtungen, Kultur, Bildung, Musik, Brauchtumpflege und Nachhaltigkeit. So trägt die Bank dazu bei, das gesellschaftliche Miteinander zu stärken und zukunftsweisende Projekte zu unterstützen. Durch das Engagement unserer Kundinnen und Kunden beim Gewinnsparen kommen diese Zweckerträge direkt der regionalen Gemeinschaft zugute.

Digitalisierung im Nachwuchs- fußball: TuS Koblenz setzt auf neue Trainingssoftware

Dank einer Spende der PSD Bank Koblenz eG in Höhe von 10.500 Euro kann die TuS Koblenz ihr Jugendtraining mit der Software „Advance.Football“ professionalisieren. Über 160 Kinder und Jugendliche in zehn Mannschaften von U9 bis U19 profitieren künftig von einem einheitlichen Trainingskonzept, das auf Videos, Trainerhandbuch und altersgerechte Inhalte setzt.



Ziel ist eine transparente, systematische Förderung und die Entwicklung leistungsstarker Spieler für die 1. Mannschaft. Die Übergabe des Spendenschecks fand am 20. Februar im Stadion Oberwerth statt.



Grüneres Stadtbild: Aktion „Klima-Retter“ in Bad Kreuznach

Mit einer Spende von 10.000 Euro ermöglicht die PSD Bank Koblenz eG die Pflanzung von zwölf neuen Stadtbäumen in Bad Kreuznach. Drei Rosskastanien stehen bereits im Kurpark, weitere folgen im Stadtgebiet. Die Aktion „Klima-Retter“ trägt zum Klimaschutz und zur Verschönerung der Stadt bei – Bäume spenden Schatten, reinigen die Luft und verbessern das Stadtklima. Oberbürgermeister Emanuel Letz dankte der Bank für ihr Engagement, das Bad Kreuznach grüner und lebenswerter macht. Unternehmen, Vereine und Bürger sind eingeladen, sich ebenfalls an der Baumspendeaktion zu beteiligen.

Tradition trifft Nachhaltigkeit: „Laacher See Naturlauf“

Mit einer Spende von 6.500 Euro ermöglicht die PSD Bank Koblenz eG die 20. Austragung des PSD Bank Cups im Rahmen des traditionsreichen Volkslaufs „Rund um den Laacher See“, der ab diesem Jahr „Laacher See Naturlauf“ heißt. Die Veranstaltung, die im größten Naturschutzgebiet von Rheinland-Pfalz stattfindet, rückt künftig Nachhaltigkeit, Achtsamkeit und Inklusion stärker in den Fokus. Neben dem Hauptlauf über 8,5 Kilometer gibt es Sonderwertungen wie Walking, Nordic-Walking und einen „Inklusiv-Run“ für Menschen mit Behinderungen. Mit zuletzt über 700 Teilnehmenden zählt der Lauf zu den bedeutendsten Sportereignissen der Region.



Menschen eine Plattform, eigene künstlerische Ideen umzusetzen und kreative Projekte zu realisieren. Bei der Spendenübergabe betonte die Bank ihre Verbundenheit mit der Region und ihr Ziel, kulturelle Vielfalt und Nachwuchsförderung nachhaltig zu stärken.

Junge Kultur fördern: „authentic – junge Kultur made in Koblenz“

Mit einer Spende von 1.000 Euro unterstützt die PSD Bank Koblenz eG die Jugendkunstwerkstatt Koblenz e. V. und ihr Projekt „authentic – junge Kultur made in Koblenz“. Die Initiative bietet jungen

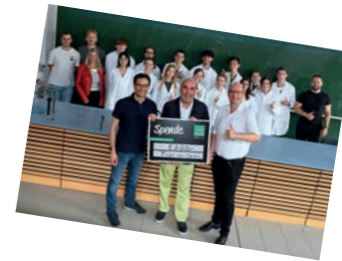


Sommer, Musik und Rheinblick: „Kulturstufen 2025“

Mit einer Spende von 15.000 Euro unterstützt die PSD Bank Koblenz eG die beliebte Konzertreihe „Kulturstufen“ auf den Schlossstufen am Rhein. Von Ende Juni bis Ende August verwandeln sich die Stufen jeden Mittwoch in eine Open-Air-Bühne für Jazz, Pop, Rock, Klassik und mehr – der Eintritt bleibt kostenlos. Zum Auftakt am 25. Juni kamen rund 1.000 Besucherinnen und Besucher, darunter Oberbürgermeister David Langner. Als Teil des Sponsorings stellt die Bank Sitzkissen und „Goody Bags“ für ein Gewinnspiel bereit. Die „Kulturstufen“ verbinden Musik, Stadtpanorama und lokale Gastronomie und sind ein Highlight des Koblenzer Kultursommers.

Praxisnahes Lernen: „Koblenzer Tage der Chemie“

Mit einer Spende von 5.000 Euro unterstützt die PSD Bank Koblenz eG erneut die „Koblenzer Tage der Chemie“. Das Intensivpraktikum an der Universität Koblenz bietet 14 engagierten Oberstufenschülerinnen und -schülern aus drei Gymnasien die Chance, zwei Wochen lang Laborarbeit, Vorlesungen und Unternehmensbesuche zu erleben. Ziel ist es, Interesse an naturwissenschaftlichen Studiengängen zu fördern und praxisnahe Einblicke zu geben. Die Spende ermöglicht die Anschaffung von Materialien und Chemikalien für das Praktikum, das seit 13 Jahren ein wichtiger Baustein der Nachwuchsförderung in der Region ist.



Nachwuchsförderung am Kieselborn: SSV Heimbach-Weis

Die PSD Bank Koblenz eG engagiert sich erneut für den regionalen Sport und überreichte dem SSV Heimbach-Weis einen Spendenscheck für die Jugendarbeit. Mit der Förderung konnten neue Trikots für die E-Junioren und den starken U11-Jahrgang angeschafft werden. Der Verein betreut über 250 Kinder und setzt auf intensive Ausbildung und sportliche Betreuung – möglich dank Partnern wie der PSD Bank Koblenz eG, die jährlich einen sechsstelligen Betrag für soziale Projekte in der Region bereitstellt.



Kultur trifft Innovation: Theater Koblenz

Mit einer Spende von 27.882 Euro fördert die PSD Bank Koblenz eG das „Interactive Toolkit“ des Theaters Koblenz. Das Projekt der Abteilung Digital Theatre verbindet klassische Literatur mit virtuellen Welten: Zuschauerinnen und Zuschauer werden in Multiplayer-VR-Games selbst zu Mitwirkenden und gestalten den Handlungsverlauf aktiv mit. Produktionen wie „Fechten und Dichten“ oder „Magische Insel“ zeigen, wie Kultur und Digitalisierung kreativ zusammenfinden.



Mehr über unser soziales Engagement im letzten Jahr finden Sie hier: www.psd-koblenz.de/news





Die Gewinnsparerinnen und Gewinnsparer der PSD Bank Koblenz waren auch im Jahr 2025 sehr erfolgreich. Das Gewinnsparen der PSD zeigte erneut seine Stärke und Beliebtheit. Insgesamt wurden über zwei Millionen Euro durch das Gewinnsparen angespart – konkret 2.059.904 Euro. Außerdem wurden Preise im Gesamtwert von 266.872 Euro gewonnen. 128.744 Euro flossen direkt in die Unterstützung zahlreicher gemeinnütziger Projekte und Initiativen in der Region.

GEWINNSPAREN DER PSD: GEWINNEN, SPAREN, HELFEN – EIN ERFOLGREICHES JAHR

Sparen, Spenden und Gewinnen

Das Gewinnsparen der PSD war auch 2025 ein fester Bestandteil unseres Angebots. Die Idee, Sparen mit der Chance auf attraktive Gewinne zu verbinden, findet in der Region weiterhin großen Anklang: Unsere Mitglieder und Kundinnen sowie Kunden entschieden sich erneut für die besondere Kombination aus Sparen, Gewinnen und sozialem Engagement. 2025 konnten wir insgesamt 514.976 Gewinnsparlose zählen. Monatlich wurden im Durchschnitt also 42.914 Lose gespielt. Das Schöne dabei: Von jedem Los werden 25 Cent gespendet. Mit ihren Gewinnspargen förderten unsere Kundinnen, Kunden und Mitglieder somit soziale, kulturelle und ökologische Projekte und Initiativen in der Region mit insgesamt 128.744 Euro. Gemeinsam ist den ausgewählten Projekten und Initiativen, dass sie einen positiven Einfluss auf das lokale Miteinander haben. Das kann besondere Nachwuchsförderung im Sport, Brauchtumpflege oder die Förderung von Kinder- und Jugendarbeit sein, aber auch Bildungs- oder Musikprojekte.

Einfaches, effektives Konzept

Das Gewinnsparen der PSD hat ein einfaches, aber äußerst effektives Konzept: Ein Gewinnlos kostet fünf Euro pro Monat, also 60 Euro pro Jahr. Vier Euro davon werden angespart. 25 Cent fließen in den Spendentopf – und 75 Cent in den Gewinnpool. Diese charmante Dreiteilung und nachhaltige Mischung aus persönlichem Nutzen und sozialer Verantwortung sprach auch 2025 wieder sehr viele Menschen in unserer Region an.

2025: „Dolce Vita“ verlost

Was das Gewinnen am Gewinnsparen betrifft, so gab es für unsere Kundinnen, Kunden und Mitglieder im Jahr 2025 einen ganz besonderen Anreiz: Das Gewinnspargjahr 2025 stand ganz im Zeichen von „Dolce Vita“. Mit attraktiven Geld- und Sachpreisen, die unvergessliche italienische Momente versprachen, wurde 2025 das italienische Lebensgefühl besonders greifbar. Neben den üblichen Gewinnen gab es Zusatzziehungen, in denen beispielsweise 20 Fiat 500 Elektro, 30 Piaggio-Elektroroller und Rom-Reisen verlost wurden. Zudem konnte man jeden Monat mehrere Fiat 500 Elektro sowie zehn Mal 10.000 Euro für ganz individuelle (Italien-)Reisepläne gewinnen. Von unseren Mitgliedern, Kundinnen und Kunden gewann eine Person eine Rom-Reise, eine andere das Extra-Geld in Höhe von 10.000 Euro.

Ganz unkompliziert teilnehmen

Die Teilnahme am Gewinnsparen war auch 2025 denkbar einfach: Über das PSD Online-Banking oder die PSD BankingApp konnten Lose bequem digital gekauft und verwaltet werden. Zudem spielt Nachhaltigkeit eine wichtige Rolle: Seit 2021 werden beim Gewinnsparen der PSD nur noch Autos und Fahrräder mit elektrischem Antrieb verlost. Diese Ausrichtung spiegelt das zunehmende Interesse an umweltfreundlichen Lösungen wider. Auch beim Extra-Geld-Gewinn haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich für eine nachhaltige Auszahlung über einen grünen Fonds zu entscheiden, der soziale und ökologische Kriterien berücksichtigt.

Wir danken allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern am Gewinnsparen für ihr Engagement.



Gewinnsparlose kaufen – ganz einfach online und von unterwegs: www.psd-koblenz.de/gewinnsparen

TÄTIGKEITS- BERICHT DES AUFSICHTS- RATES 2025



Ariane Sauerborn
Aufsichtsratsvorsitzende

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr 2025 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben im Plenum und in dem aus seiner Mitte gewählten Kreditausschuss erfüllt. Die Geschäftsführung des Vorstands wurde von ihm überwacht und beratend begleitet, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG. Die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse wurden satzungsgemäß gefasst.

Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers überwacht. Insbesondere beinhaltete die Überprüfung, dass keine verbotenen sogenannten Nichtprüfungsleistungen von Personen, die das Ergebnis der Prüfung beeinflussen können, erbracht wurden. Bei zulässigen Nichtprüfungsleistungen lagen die erforderlichen Genehmigungen des Aufsichtsrats vor.

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat in zehn gemeinsamen Sitzungen regelmäßig, zeitnah und umfassend über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse informiert.

Der Aufsichtsrat hat sich ferner insbesondere mit der Geschäfts- und Risikostrategie, der strategischen Unternehmensplanung und der operativen Planung für das laufende und die nachfolgenden Geschäftsjahre beschäftigt. In den acht internen Sitzungen behandelte der Aufsichtsrat vor allem personelle Angelegenheiten der Vorstände sowie organisatorische Angele-

genheiten des Aufsichtsrats. Insgesamt tagten der Aufsichtsrat und der Kreditausschuss im Berichtsjahr in 26 Sitzungen.

Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand. Dem Jahresabschluss, dem Lagebericht und dem Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat zugestimmt.

Die Gewinnverwendung entspricht den Vorschriften der Satzung. Der Verband der PSD Banken e. V. hat die gesetzlich vorgeschriebene Prüfung der Bank einschließlich der Jahresabschlussprüfung 2025 durchgeführt. Dem Jahresabschluss wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt. Das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung wird in der Generalversammlung bekannt gegeben.

Die Diskussion des vorläufigen Prüfungsergebnisses fand in einer gemeinsamen Schlussitzung von Vorstand und Aufsichtsrat mit Teilnahme des Prüfers am 10.04.2026 statt. Der Prüfer berichtete ausführlich über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung und stand für Auskünfte zur Verfügung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Generalversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2025 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen. Der Aufsichtsrat bedankt sich bei den Mitgliedern des Vorstandes und bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die umfangreiche und erfolgreiche Arbeit im vergangenen Jahr.

Insbesondere danken wir allen Mitgliedern, Kunden und Geschäftspartnern der PSD Bank Koblenz eG für das entgegengebrachte Vertrauen und ihre langjährige Treue.

Ariane Sauerborn
Aufsichtsratsvorsitzende



LEISTUNGSSTARKES NETZWERK

Durch die enge Zusammenarbeit mit renommierten Spezialisten aus allen Bereichen der Finanz- und Versicherungsbranche ist die PSD Bank Koblenz eG Ihr kompetenter Ansprechpartner für das gesamte Spektrum der Finanzdienstleistungen.

Die **Union Investment** Gruppe gehört seit über 60 Jahren zu den führenden deutschen Kapitalanlagegesellschaften. Sie verwaltet über 454,1 Milliarden Euro Fondsgelder und gehört zum FinanzVerbund der Volks- und Raiffeisenbanken.

Die **Bausparkasse Schwäbisch Hall AG** ist seit vielen Jahren Deutschlands größte und kundenstärkste Bausparkasse. In über 80 Jahren hat die Bausparkasse Schwäbisch Hall, getragen von Deutschlands genossenschaftlichen Banken, wie kaum ein anderes Institut die Wohneigentumsbildung geprägt. Damals wie heute gilt: Auf diese Steine können Sie bauen.

Mit der **Fonds Finanz** Maklerservice GmbH gehen wir neue Wege im Bancassurance-Bereich und treten als unabhängiger Versicherungsmakler auf. Unsere Beraterinnen und Berater nutzen ein umfassendes Produktportfolio und die mehrfach ausgezeichneten Services des größten Maklerpools Deutschlands. So bieten wir bedarfsorientiert das gesamte Versicherungsangebot der Fonds Finanz unter Nutzung hochwertiger Beratungs-Tools an.

Die **DZ Bank AG** ist innerhalb des genossenschaftlichen Finanzsektors als Zentralinstitut für rund 850 Kreditgenossenschaften zuständig. Als Zentralbank unterstützt sie die eigenständigen Genossenschaftsbanken.

Mit unserem Kooperationspartner **Reisebank AG** bieten wir für Reisen außerhalb des Euro-Raums die Möglichkeit, sich entsprechende Devisen bequem und einfach online zu bestellen. Unseren Mitgliedern erstatten wir bei Verbuchung über unser Girokonto die Gebühren.

Über unseren Partner **Solit** können unsere Mitglieder und Kunden physische Edelmetalle erwerben oder aber auch ein Edelmetalldepot mit Sparplan zum langfristigen Vermögensaufbau einrichten.

Unter dem Motto „Gewinnen – Sparen – Helfen“ bieten wir Ihnen gemeinsam mit dem **Gewinnssparverein e. V.** unser Gewinnsparen der PSD an. Mit Gewinnsparsparen sparen Sie und sichern sich die Chance auf wertvolle Geld- und Sachgewinne. Darüber hinaus unterstützen Sie mit jedem Los, das Sie kaufen, Menschen in Not und gemeinnützige Einrichtungen in unserer Region.

Mit **PlanetHome Group GmbH** als Partner unterstützen wir beim Immobilienverkauf mit dem perfekten Rundum-Service für Eigentümer. PlanetHome verfügt bundesweit über ein großes Netzwerk an Immobilienberaterinnen und -beratern, die auf eine Vielzahl an Kaufinteressentinnen und -interessenten zugreifen. So können Verkaufsobjekte schneller vermittelt werden. Bei der Immobilienbewertung beauftragt die PSD Bank Koblenz eG einen umfangreichen Service. So profitiert die PSD Kundschaft von einer kostenlosen Immobilienbewertung, die beispielsweise vom Finanzamt als Grundlage der Erbschaftssteuer anerkannt wird.

Die **TeamBank AG** ist mit **easyCredit** das Kompetenzzentrum für Liquiditätsmanagement der Genossenschaftsbanken. Die Vernetzung innovativer Produkte und Services bietet Kundinnen und Kunden vollständige digitale Lösungen und damit überall und jederzeit Zugang zu Liquidität.



JAHRESBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2025

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.–31.12.2025

**JAHRESBILANZ
ZUM 31.12.2025**

Aktivseite	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			673 562,30		661
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			-		-
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	-				(-)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			-	673 562,30	-
2. Schuldtitle öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitle öffentlicher Stellen			-		-
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	-				(-)
b) Wechsel			-	-	-
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			44 310 834,57		30 009
b) andere Forderungen			623 644,00	44 934 478,57	888
4. Forderungen an Kunden				504 051 819,61	522 142
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	397 135 199,81				(413 306)
Kommunalkredite	11 447 051,53				(12 570)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		-			-
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-				(-)
ab) von anderen Emittenten		-			-
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-				(-)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		26 363 361,07			29 951
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	26 363 361,07				(29 951)
bb) von anderen Emittenten		9 570 916,43	35 934 277,50		15 457
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	6 070 916,43				(11 956)
c) eigene Schuldverschreibungen			-	35 934 277,50	-
Nennbetrag	-				(-)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				117 784 349,34	92 058
6a. Handelsbestand				-	(-)
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			5 820 465,85		5 820
darunter: an Kreditinstituten	5 419 609,79				(5 420)
an Finanzdienstleistungsinstituten	-				(-)
an Wertpapierinstituten	-				(-)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			8 050,00	5 828 515,85	8
darunter: bei Kreditgenossenschaften	-				(-)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	-				(-)
bei Wertpapierinstituten	-				(-)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				-	-
darunter: an Kreditinstituten	-				(-)
an Finanzdienstleistungsinstituten	-				(-)
an Wertpapierinstituten	-				(-)
9. Treuhandvermögen				-	-
darunter: Treuhandkredite	-				(-)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				-	-
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			-		-
b) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			3 476,00		-
c) Geschäfts- oder Firmenwert			-		-
d) Geleistete Anzahlungen			-	3 476,00	-
12. Sachanlagen				17 557 326,90	17 906
13. Sonstige Vermögensgegenstände				1 200 970,37	1 535
14. Rechnungsabgrenzungsposten				25 892,48	22
15. Aktive latente Steuern				-	-
16. Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung				-	-
Summe der Aktiva				727 994 668,92	716 457

Passivseite	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			-		-
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			62 555 195,81	62 555 195,81	90 054
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		120 395 310,80			125 083
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		2 528 800,88	122 924 111,68		6 295
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		133 567 351,07			140 642
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		325 381 256,98	458 948 608,05	581 872 719,73	267 596
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			-		-
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			-	-	-
darunter: Geldmarktpapiere	-				(-)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	-				(-)
3a. Handelsbestand				-	-
4. Treuhandverbindlichkeiten				-	-
darunter: Treuhandkredite	-				(-)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				1 746 781,95	1 224
6. Rechnungsabgrenzungsposten				7 463,78	4
6a. Passive latente Steuern				-	-
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			3 360 035,00		3 592
b) Steuerrückstellungen			-		-
c) andere Rückstellungen			4 336 909,67	7 696 944,67	8 959
8.				-	-
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				13 574 724,62	13 357
10. Genussrechtskapital				-	-
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	-				(-)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				15 350 000,00	14 600
darunter: Sonderposten n. § 340e Abs. 4 HGB	-				(-)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			11 806 883,45		11 963
b) Kapitalrücklage			-		-
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		3 782 000,00			3 707
cb) andere Ergebnisrücklagen		28 936 912,25			28 737
cc)		-	32 718 912,25		-
d) Bilanzgewinn			665 042,66	45 190 838,36	644
Summe der Passiva				727 994 668,92	716 457
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechsels			-		-
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen			14 150,78		16
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten			-	14 150,78	-
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften			-		-
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen			-		-
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen			13 065 460,28	13 065 460,28	11 587
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	-				(-)

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 01.01. BIS 31.12.2025

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		10 912 780,26			11 893
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen		1 448 711,43	12 361 491,69		1 334
	-				(-)
2. Zinsaufwendungen			-11 072 097,18	1 289 394,51	-10 898
darunter: aus Aufzinsung von Rückstellungen	-1 144,00				(-)
darunter: erhaltene negative Zinsen	381,48				(1)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			4 001 582,40		2 950
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			189 638,92		188
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			-	4 191 221,32	-
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				-	-
5. Provisionserträge			931 365,46		901
6. Provisionsaufwendungen			-606 743,07	324 622,39	-559
7. Nettoertrag des Handelsbestands				-	-
8. Sonstige betriebliche Erträge				962 488,00	764
darunter: aus der Abzinsung von Rückstellungen		47 599,12			(-)
9.				-	-
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		-3 189 353,05			-2 943
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und für Unterstützung		-742 994,52	-3 932 347,57		-641
darunter: für Altersversorgung	-106 414,14				(-114)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			-4 304 888,03	-8 237 235,60	-3 818
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				-399 678,59	-402
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				-154 388,23	-105
darunter: aus der Aufzinsung von Rückstellungen		-16 798,00			(-38)
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft				-	-
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			3 221 914,61	3 221 914,61	3 462
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere				-	-107
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			207 413,92	207 413,92	-
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				-	-
18.				-	-
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				1 405 752,33	2 019
20. Außerordentliche Erträge				-	-
21. Außerordentliche Aufwendungen				-	-
22. Außerordentliches Ergebnis				-	(-)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			9 881,17		134
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			-12 320,84	-2 439,67	-13
24a. Erträge aus der Auflösung des Fonds für allgemeine Bankrisiken				-750 000,00	-1 500
25. Jahresüberschuss				653 312,66	640
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				11 730,00	4
				665 042,66	644
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			-		-
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			-		-
				665 042,66	644
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			-		-
b) in andere Ergebnisrücklagen			-		-
				665 042,66	644
28a.				-	-
29. Bilanzgewinn				665 042,66	644

IMPRESSUM UND BESTÄTIGUNGSVERMERK

HERAUSGEBER

PSD Bank Koblenz eG
Casinostraße 51
56068 Koblenz

Telefon 0261 1301-0
Telefax 0261 1301-119

info@psd-koblenz.de
www.psd-koblenz.de

Der ungekürzte Jahresabschluss nach Handels-
gesetzbuch und der Lagebericht können in den
Geschäftsräumen der PSD Bank Koblenz eG,
Casinostraße 51, 56068 Koblenz eingesehen
werden.

Darüber hinaus erfolgt die Veröffentlichung des
Jahresabschlusses nach der Generalversammlung
im elektronischen Bundesanzeiger.

Der ungekürzte Jahresabschluss per 31.12.2025
wurde vom Verband der PSD Banken e. V. mit dem
uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

DRUCK

repa druck GmbH, Saarbrücken

LAYOUT

Doppeldue, Koblenz

BILDNACHWEISE

Fotostudio Reuther, Koblenz
Krebsgesellschaft Rheinland-Pfalz e. V.
Koblenzer Tage der Chemie/Jennifer Schalz
authentic 2024/Kai Myller
Tierschutzverein Koblenz und Umgebung e. V.
Inklusives Sportfest/SV Urmitz
Laufgemeinschaft Laacher See/Bernd Weis
Gewinnspareverein e. V., Köln
Shutterstock.com



ORGANE UND ADRESSEN

RECHTSFORM

Eingetragene Genossenschaft

HANDELSREGISTER

Amtsgericht Koblenz HRA 4073

GENOSSENSCHAFTSREGISTER

Amtsgericht Koblenz GnR 451

BANKENGRUPPE

Kreditgenossenschaften

VERBANDSZUGEHÖRIGKEIT

Verband der PSD Banken e. V.
Dreizehnmorgenweg 36
53175 Bonn

VORSTAND

Tim Blumenberg
Björn Engelmann

AUFSICHTSRAT

Ariane Sauerborn (Vorsitzende)
Anja Schlünß (stellvertretende Vorsitzende)
Stefanie Both
Dr. Mathias Erfort (ab 24.06.2025)
Marco Macher (ab 24.06.2025)
Franz Merkes (bis 30.09.2025)
Daniela Frenzel (bis 24.06.2025)
Guido Nördershäuser (bis 24.06.2025)

STANDORT KOBLENZ

Casinostraße 51
56068 Koblenz
Telefon 0261 1301-0
Telefax 0261 1301-119
E-Mail info@psd-koblenz.de
Internet www.psd-koblenz.de

STANDORT MAINZ

Adolf-Kolping-Straße 15
55116 Mainz
Telefon 06131 28200-0
Telefax 06131 28200-29
E-Mail mainz@psd-koblenz.de

TERMINVEREINBARUNGEN IN KOBLENZ UND MAINZ

Mo. bis Do. von 8.30 bis 18.00 Uhr
Fr. von 8.30 bis 13.00 Uhr

SCHALTERZEITEN IN KOBLENZ

Mo. und Di. von 9.00 bis 16.00 Uhr
Mi. und Fr. von 9.00 bis 13.00 Uhr
Do. von 9.00 bis 18.00 Uhr

PSD SERVICE TEAM

Mo. bis Fr. von 6.00 bis 22.00 Uhr
Sa. und So. von 9.00 bis 14.00 Uhr

KONTOVERBINDUNGEN

DZ BANK AG
Frankfurt/Main
IBAN DE34500604000000020183
BIC GENODEFF

